

HANDBALL

Mit beeindruckender Bilanz in die Bayernliga

Würmtal – Standesgemäß haben sich die Handballerinnen der HSG Würm-Mitte aus der Landesliga verabschiedet. Am letzten Spieltag feierte der Meister einen klaren 41:22-Sieg gegen die TG Landshut. Mit dem 13. Erfolg im 13. Heimspiel setzten die „Wildkatzen“ einen passenden Abschluss unter einer formidablen Saison. 24 Siege in 26 Spielen bei einer Tordifferenz von unglaublichen +324 weist die Bilanz aus. „Das ist schon außergewöhnlich, auch wenn man das mal mit anderen Ligen vergleicht. Es war eine super Saison. Besser hätte man es sich nicht wünschen können“, sagte HSG-Coach Claus Lohmann. Im Vordergrund stand für ihn aber, dass sich im sportlich bedeutungslosen letzten Spiel keine Akteure mehr verletzte. „Mir war wichtig, dass wir das Spiel mit Engagement und Körperspannung angehen, damit nichts passiert.“

Die Partie gegen Landshut verlief wie so viele Begegnungen in dieser Spielzeit höchst

einseitig. Der Pausenstand von „nur“ 17:11 schmeichelte den Gästen stark. „Wir haben unzählige klarste Chancen nicht getroffen. In der Pause haben wir dann schon angesprochen, dass es so nicht geht“, sagte Lohmann. Seine Spielerinnen nahmen sich die Worte des Trainerteams zu Herzen und steigerten ihre Leistung. Die Abwehr stand sicher und Patricia Contro im Tor zeigte ihre Klasse. Nach Ballgewinnen zog die HSG ihr gefürchtetes Tempospiel auf. Fast jede Spielerin kam zu einem Treffer; am häufigsten Alexandra Müller (8) und Vera Laipple (7).

Nach dem Kantersieg – gleichwohl nur der siebt-höchste Erfolg der HSG in dieser Saison – ließ sich das Team ausgiebig feiern. Einige Wochen hat das Team nun Zeit zu verschlafen, ehe die Vorbereitung auf das Abenteuer Bayernliga beginnt.

Torschützen: Müller 8, Laipple 7, Ettwein 5/2, N.Oertel 5, Huber 3/1, Niedermeyer 3, J.Oertel 3, Ritter 3, Piffer 2, Gebert 1, Schneider 1



Ausgezeichnet: Auch der BHV gratulierte zum Aufstieg. F:RUTT

Klassenerhalt geschafft

Die Männer der HSG Würm-Mitte bleiben fünftklassig. Am letzten Spieltag sicherte sich der Landesligist den Nichtabstieg. Verantwortlich war der 24:18-Heimsieg über den TV Memmingen.

VON MICHAEL GRÖZINGER

Würmtal – Was deutlich klingt, war lange Zeit eine knappe Angelegenheit. „Es war sehr anstrengend und nervenaufreibend“, befand auch Co-Trainer Alexander Kuttig, der gemeinsam mit Fadil Kqiku die Mannschaft betreut. Bis zum 18:16 schwankte der Torabstand zwischen zwei und vier Treffern, wengleich die HSG stets die Nase vorn hatte. Daran hatte Keeper Gerrit Hombrink entscheidenden Anteil. „Er hat überragend gehalten. Ohne ihn wäre es noch einmal deutlich knapper geworden“, so Kuttig.

Zu Beginn hatte es nicht nach einer derart engen Partie ausgesehen. Vom Start weg führend, zogen die Gastgeber schnell auf 8:4 davon. „Wir haben auch in dieser Phase zu viele freie Bälle verworfen. Es war sehr hektisch, nicht schön anzuschauen“, sagte Kuttig. Es folgten zwei fragwürdige Zeitstrafen gegen sein Team, sodass zwischenzeitlich nur noch vier HSG-Feldspieler auf dem Platz standen. Unverständlich für den Übungsleiter, der generell mit der Leistung der Unparteiischen hardete: „Sie haben noch mehr Hektik in das Spiel gebracht.“ In Überzahl



Erleichterung nach Abpfiff: Florian Simmacher (vorne) und seine Kollegen dürfen auch nächstes Jahr in der Landesliga ran. FOTO: DAGMAR RUTT

verkürzte der Tabellenletzte aus Memmingen auf 8:6 und blieb bis zur Pause (11:9) auf zwei Punkte dran.

Auch im zweiten Durchgang erwischte Würm-Mitte mit den ersten zwei Toren den besseren Start. Den nötigen Schub brachte dies nicht. „Wir haben es nicht geschafft, unsere Leistung der letzten Wochen auf die Platte zu bringen“, so Kuttig, der das auch der leichten Erkrankung einiger Schlüsselspieler zuschreibt: „Moritz Rädler, Florian Brunner und Philipp Pickel machen normalerweise zu dritt mindestens 15 Tore.“ Am Sonntag kamen sie auf nur vier. Dies bot anderen Spielern die Möglichkeit, sich

auszuzeichnen, wie Emil Wörgötter, mit sechs Treffern bester Würmtaler Werfer. Selbst Hombrink trug sich in die Liste ein, traf er doch in der Schlusssekunde vom eigenen Kasten über den weit aufgerückten TV-Torwart ins Netz. Kuttig: „Der krönende Saisonabschluss.“

Als den Gästen gegen Ende der Partie die Kraft ausging und die HSG auf 21:16 davonziehen konnte, wurde den Hausherrn klar: „Jetzt ham wir das Ding“ (Kuttig). Die Anspannung auf Bank und Tribüne löste sich spürbar, wengleich sich die Euphorie in der Mannschaft laut Co-Trainer in Grenzen hält: „Wir haben uns die Saison anders

vorgestellt. Unser Ziel war es, möglichst früh nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.“

Trotz mittelmäßiger Spielzeit blickt der Coach zuversichtlich in die Zukunft: „Der Kader wird weitgehend zusammengehalten. Wir haben viel Vertrauen in die Jungs.“ Lediglich Christoph Behm steht als Abgang bereits fest. „Wir werden ihn adäquat ersetzen.“ Im Juni startet voraussichtlich die Vorbereitung auf die kommende Saison. Wenn es nach den Trainern geht, dürfte diese ruhig etwas weniger wechselhaft ablaufen als die vergangene.

Torschützen: Wörgötter 6, Wiesmann 5/2, Engert 3, Kreuzsch 3, Mbodji 2, Pickel 2, Fl.Brunner 1, Hombrink 1, Rädler 1

BASEBALL

Erste Niederlage seit 14 Spielen

Gauting – Die Erfolgssträhne der Gautinger Baseballer ist gerissen. Nach saisonübergreifenden 14 Siegen am Stück setzte es bei den Ulm Falcons die erste Niederlage. „Irgendwann ist sie halt zu Ende“, sagte Trainer Benedikt Weißenberger. Die Trauer hielt sich jedoch in Grenzen, da die Indians im Schwabenland einen weiteren Erfolg verbuchten. Mit 6:3 behielten sie im ersten Spiel die Oberhand, während sie im zweiten mit 0:2 unterlagen.

Mit dem Sieg hatten die Rothäute gar nicht gerechnet. Pitcher Jonathan Schneider hatte sich kurz vor der Abfahrt plötzlich krank gemeldet. „Das war schon der erste Schlag, den wir wegstecken mussten“, so Weißenberger. Routinier Bernhard Huber sprang ein. Er absolvierte alle sieben Innings, ohne dabei einen einzigen Fehler zu produzieren. „Die drei Punkte waren ihm nicht anzulasten“, erklärte der Trainer. Nebenbei glänzte Huber am Schlag und verbuchte zwei Hits.

Auch Aaron Bushur brachte zwei Punkte nach Hause. Die Indians hatten den Amerikaner jedoch nicht als Schlagmann verpflichtet, sondern als Pitcher. Daher war man gespannt, welchen Eindruck er bei seinem Regionalliga-Debüt auf dem Würfhügel abgeben würde. Auch wenn er nur zwei Punkte gegen sich hinnehmen musste, waren sich alle einig, dass Bushur noch Steigerungspotential besitzt. „Er war ein bisschen eingerostet“, befand Weißenberger. Die Niederlage wollte er Bushur jedoch nicht anlasten. „Wir haben im zweiten Spiel das Schlagen eingestellt“, so der Coach. Nur vier Akteure brachten die Indians während der zweiten Partie auf Base. hch

DUATHLON

288 Athleten trotzen tristem Wetter

Ausdauersportler bleiben zumindest vom Regen verschont – Auch Ehrenamtler zählen zu den Gewinnern

Krailling – Von Hawaii-Gefühlen waren sie auch diesmal weit entfernt, die Teilnehmer beim 23. Kraillinger Duathlon, der zugleich auch als Bayerische Meisterschaft gewertet wurde. „Eigentlich bin ich ein Sommertyp und mag es lieber wärmer“, sagte Katrin Esefeld, die mehrfache Altersklassen-Siegerin bei der Ironman World Championship auf Hawaii.

Die Ärztin aus München ist seit Jahren das Aushängeschild des Kraillinger Duathlons und stand auch in diesem Jahr wieder trotz der niedrigen Temperaturen ganz oben auf dem Siegereppchen. „Eigentlich war es aber nur ein Testlauf für die Europameisterschaft nächste Woche in Kopenhagen. Das war

der erste Wettkampf für mich in dieser Saison“, sagte Esefeld.

Immerhin hatte dieses Mal der Regengott ein Einsehen. Erst während der leicht verspäteten Siegerehrung begann der Himmel seine Schleusen zu öffnen. „Das hilft besonders beim Radfahren ungemein“, teilte Hendrik Steinmann mit. Der Olchinger landete bei seiner ersten Teilnahme gleich auf Rang fünf beim Volksduathlon. Er hatte am Ende sieben Minuten Rückstand auf Sieger Frederic Funk (Triathlon Grassau e.V.). Bei den Frauen siegte in der verkürzten Variante (5 Kilometer Laufen, 21 Kilometer Radfahren und 3,8 Kilometer Laufen) Lorena Erl (AL-KO Triathlon

Augsburg) knapp vor Christine Schichl (Post SV Weilheim) und Daniela Dihsmair (Erster Münchner Schwimmklub).

Im Kurzduathlon (10 Kilometer Laufen, 42 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen) hatte bei den Männern Roman Deisenhofer die Nase vorne. Der Augsburger durfte sich nach 2014 über seinen zweiten Sieg in Krailling freuen. Er brillierte besonders im Radfahren und konnte so mit einem großen Vorsprung auf die zweite Laufrunde gehen. Im Ziel hatte Deisenhofer einen Vorsprung von fast drei Minuten auf den Vorjahressieger Nicolas Daimer (Tristar Regensburg).

Doch es gab auch andere

große Gewinner. Da wären zum einen die vielen ehrenamtlichen Helfer zu nennen, ohne die diese großartige Veranstaltung nicht zu stemmen gewesen wäre. Oder der Gartenbauverein, der sich bei seiner zufällig parallel stattfindenden Maifeier über großen Andrang der Sportler freuen durfte. Etwas chaotisch verlief lediglich die Siegerehrung. Walter Gaida, der als Sieger in der Altersklasse 60 auf dem Podium stehend und bereits mit zwei Bananen prämiert ein paar Minuten auf seine Urkunde warten musste, nahm es allerdings gelassen. „Ich bin einer der wenigen Rentner, der Zeit hat“, rief er ins Publikum, das sich aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des ein-

setzenden Regens leider schon merklich gelichtet hatte.

Jan Heller vom Ausrichter TV Planegg-Krailling konnte dennoch glücklich sein. „Wir haben diesmal wieder deutlich mehr Starter gehabt“, freute sich der Leiter der Abteilung Triathlon/Ausdauersport. 288 Starter, darunter 10 Staffeln, hatten sich am frühen Sonntagmorgen auf den Weg gemacht. Vom Bauhof startend, kamen sie dabei erstmals in den Genuss, mit dem Rad durch Krailling zu fahren. „Das war eine schöne Abwechslung“, freute sich Esefeld. „Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde es uns diesmal ermöglicht hat, die Strecke durch den Ort zu führen“, sagte Heller. toh



Schnellster Volksathlet: In 1:00:07 hatte Frederic Funk über die verkürzte Distanz die Nase vorn.



Zweiter Sieg nach 2014: Der Augsburger Roman Deisenhofer (vorne) gewann in 1:50:38 Stunden den Kurzduathlon. FOTO (2): DAGMAR RUTT

IHRE REDAKTION

Nicole Kalenda
Tel. (089) 893 56 59 12
Fax (089) 893 56 59 10
sport.lk-wuertal@merkur.de

AKTUELLES IN KÜRZE

KLETTERN

Naturfreunde bieten Kurse an

Die Naturfreunde Würmtal bieten in der zweiten Woche der Pfingstferien erneut verschiedene Kletterkurse für Schulkinder an. Von Montag, 23. Mai, bis Mittwoch, 25. Mai, wird am Kletterturm am Feodor-Lynen-Gymnasium in drei verschiedenen Schwierigkeits-Klassen agiert. Der Anfängerkurs findet täglich von 11 bis 13 Uhr statt. Von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr dürfen die Fortgeschrittenen ran. Wer bereits beide Kurse absolviert hat, ist im „Betreuten Klettern“ von 9 bis 11 Uhr richtig. Die Preise für die kompletten drei Tage liegen zwischen 6 und 30 Euro. Anmeldungen per Mail an wenzely-vonne@gmx.de.

FUSSBALL TORJÄGER

LANDESLIGA

6 Tore: Thomas Meyer (SV Planegg); **3 Tore:** Paul Hruschka, Osman Yontar (beide SV Planegg-Krailling); **1 Tor:** Martin Bauer, Boro Majstorovic, Leopold Baumgartner, Dushko Mitrovic, Tristan Römpf, Tobias Kutz, Florian Böhm, Antonio Jara Andreu, Chafiq Gobitaka, Markus Dieckmann, Maximilian Zollner (alle SV Planegg-Krailling);

BEZIRKSLIGA

11 Tore: Sebastian Sommer (DJK Pasing); **10 Tore:** Florian Kröss (TSV Neuried); **8 Tore:** Jonas Einloft (TSV Neuried); **6 Tore:** Frederic Goller (DJK Pasing); **5 Tore:** Sherzad Khairi (DJK Pasing), Manuel Swidersky, Marco Gühl (beide TSV Neuried); **4 Tore:** Sebastian Hessenberger, Benedikt Hort (beide TSV Neuried); **3 Tore:** Florian Tschiatschek, Julian Franz, Thomas Bretthauer, Daniel Passy (alle DJK Pasing), Lennart Hasenbeck, Nicolas Höhne (beide TSV Neuried); **2 Tore:** Vleron Mucoli, Matthias Ruehl, Sven Paul (alle DJK Pasing), Florian Hessenberger (TSV Neuried); **1 Tor:** Luca Franchini, Maximilian Reid, (beide TSV Neuried), Abdou Tchagodomou, Philipp Fuss, Andy Körtvelyesi, Jonas Steuer (alle DJK Pasing);

KREISLIGA

19 Tore: Philipp Stern (TSV Gräfelfing); **7 Tore:** Thomas Maier (TSV Gräfelfing); **6 Tore:** Christoph Ettl (SV Planegg 2); **5 Tore:** Alessandro Basciu, Patrick Ochsendorf (beide SV Planegg-Krailling 2); **4 Tore:** Markus Kaintzky, Konstantin Schachtner (beide TSV Gräfelfing); **3 Tore:** Christian Kraus, Carlo Schick (beide TSV Gräfelfing); **2 Tore:** Michael Jesswein, Alexander Schmidt, Maximilian Betz (alle TSV Gräfelfing), Derevlany Eugenio, Stefan Suchanek (beide SV Planegg-Krailling 2), Andre Baake (TSG Pasing); **1 Tor:** Michael Bäuml, William Hargreaves, Korbinian Geith, Cristian Jorga, Philipp Rodiek, Stefan Spengler (alle TSG Pasing), Maximilian Demme (TSV Gräfelfing), Shekeb Samiei, Paul Winauer, Benjamin Stadler, Manuel Capek, Jonas Jäger, Alexander Schneider, Ali Maisam Morad, Daniel Sturm, Maximilian Hartmann, Paul Hruschka, Germain Ojoye (alle SV Planegg-Krailling 2);

KREISKLASSE

14 Tore: Daniel Fischer, Ludwig Demharter (beide DJK Würmtal); **11 Tore:** Helmut Merkl (Gautinger SC); **10 Tore:** Andreas Götz (DJK Würmtal); **9 Tore:** Jan Messner (DJK Würmtal), Moritz Bradl (TV Stockdorf); **7 Tore:** Johannes Schuster (TV Stockdorf); **6 Tore:** Daniel Heitzer (Gautinger SC), Vito Amendolara (DJK Pasing 2); **5 Tore:** Sebastian Stallinger, Andreas Hillebrand, Moritz Sieblitz, Florian Minz-apost (alle TV Stockdorf); **4 Tore:** Alexander Wiebke, Joshua Stadler (beide DJK Würmtal), Julius Zeller, Sascha Kammerer (beide DJK Pasing 2); **3 Tore:** Stefan Friedrich (TV Stockdorf), Christoph Binder, Emil Mahr, Moritz Rindermann (alle Gautinger SC), Matthias Lüßmann (DJK Würmtal), Babatunde Iriyemi (DJK Pasing 2); **2 Tore:** Sebastian Schmitz (DJK Würmtal), Benedikt Bendel, Dorian Ikonopoulos (beide TV Stockdorf), Michele Gregorio, Philipp Pavel, Raphael Mayer, Alexander Stein, Julian Franz (alle DJK Pasing 2); **1 Tor:** Florian Friemer, Johannes Nickel, Emre Eser, Max Bauer, Sebastian Sommer, Jonas Steuer, Abdou Tchagodomou, Maximilian Nikolic, Josef Gutsmedl (alle DJK Pasing 2), Benedikt Brauner, Benjamin Golden, Julian Feser, Sebastian Lebek, Max Schindler, Michael Reim, Umit Demirci, Dennis Kaiser, Gökhan Isik, Norbert Merkl (alle Gautinger SC), Antonio Lukenda, Daniel Dörner, Maximilian Langer, Sebastian Gubik, Peter Leidl (alle TV Stockdorf), Nicolas Peine (DJK Würmtal);